

Mechelen. Das achte und damit letzte Weltcupspringen des Jahres gewann im belgischen Mechelen Jessica Kürten vor drei Belgiern. Bester Deutscher: Daniel Deußer als Sechster. Lars Nieberg fehlte im Grand Prix eine Zehntelsekunde.

Die 41 Jahre alte Nordin Jessica Kürten ist nach mehreren Wochen ohne Siegeschleifen wieder ganz vorne. Im belgischen Mechelen gewann die frühere Mannschafts-Europameisterin auf der Stute Myrtille Paulois das achte und damit letzte Springen der Westeuropaliga vor den anstehenden fünf Konkurrenzen. Jessica Kürten, seit 1998 verheiratet mit dem Deutschen Eckhard Kürten und zuhause in Hünxe am Niederrhein, gewann gegen drei Konkurrenten das Stechen und als Preisgeld 13.000 Euro sowie die Zündschlüssel für einen Geländewagen. Hinter „Goldlocke“, so ihr Spitzname, platzierten sich drei Belgier: Gregory Wathelet auf Sea Coast, Exweltmeister Jos Lansink auf Casper und Niels Bruynseels auf Nasa.

Daniel Deußer bester Deutscher

Bester Deutscher war als Sechster der 29 Jahre alte Hesse Daniel Deußer auf dem Hengst AD Untouchable. Deußer hat als Angestellter des Großhändlers Jan Tops im holländischen Valkenswaard immer wieder Pferde der griechischen Milliardärin Athina Onassis de Miranda zurecht zu biegen, wie nun eben mal wieder den holländischen Hengst Untouchable, der von Hors La Loi stammt und der von Hugo Simon (Österreich) in den großen Sport gebracht wurde. Tops pflegt rege Geschäftsbeziehungen mit Tina Onassis und ihrem Ehemann Alfonso Alvaro

Jessica Kürten wieder auf dem Gipfel

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Donnerstag, 30. Dezember 2010 um 19:05

de Mirando Neto (Brasilien).

In der Gesamtwertung des Weltcups der Westeuropaliga führt weiter Frankreichs Europameister und Weltranglisten-Erster Kevin Staut mit 87 Punkten vor dem schwedischen Olympia-Zweiten Rolf-Göran Bengtsson (57) und der dreimaligen deutschen Pokalgewinnerin Meredith-Michaels Beerbaum (50). Dahinter folgen Christian Ahlmann (Marl) mit 46 und der Ire Billy Twomey mit 44 Zählern. Jessica kürten, die vor einer Woche in la Coruna den Grand Prix für sich entscheiden konnte, ist bisher Elfte (30 Punkte).

Die nächsten Weltcupspringen finden statt im Rahmen der Turniere in Zürich (28.bis 30.Januar), Bordeaux (4.bis 6.Februar), im spanischen Vigo (10.bis 13.02.), Göteborg (24. bis 27.02.) und s`Hertogenbosch (24. bis 27. März). Das Finale wird in einer großen Veranstaltung zusammen mit den Endturnieren im Voltigieren, Fahren und in der Dressur in Leipzig organisiert.

Eine Zehntelsekunde fehlte Lars Nieberg

Den Großen Preis von Flandern am Abend zuvor sackte der 42 Jahre alte Niederländer Leon Thijsen ein. Der Reitstallbesitzer aus Baarlo war im Stechen auf dem Hengst Tyson eine Zehntelsekunde schneller als Lars Nieberg (Homburg/ Ohm) auf dem Wallach Lord Luis. Der Chef des Gestüts Wäldershausen, zweimal Mannschafts-Olympiasieger, zweimal Weltcup-Zweiter, 1997 Mannschafts-Europameister und 1998 Team-Weltmeister, kassierte ein

Jessica Kürten wieder auf dem Gipfel

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Donnerstag, 30. Dezember 2010 um 19:05

Preisgeld von 10.500 Euro, 2.500 € weniger als der Gewinner. Der Holsteiner Jörg Näve (Ehlersdorf) platzierte sich auf dem Holsteiner Hnegst Calado als Vierter (5.000) hinter dem Franzosen Simon Delestre auf Couletto (7.500).